

Verloren gegangene Fischereigeräte Perspektiven zur Umsetzung in Schleswig- Holstein

Schwerin, 20.3.2024

Kirsten Wegner, MEKUN



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Zeitlinie Schleswig-Holstein

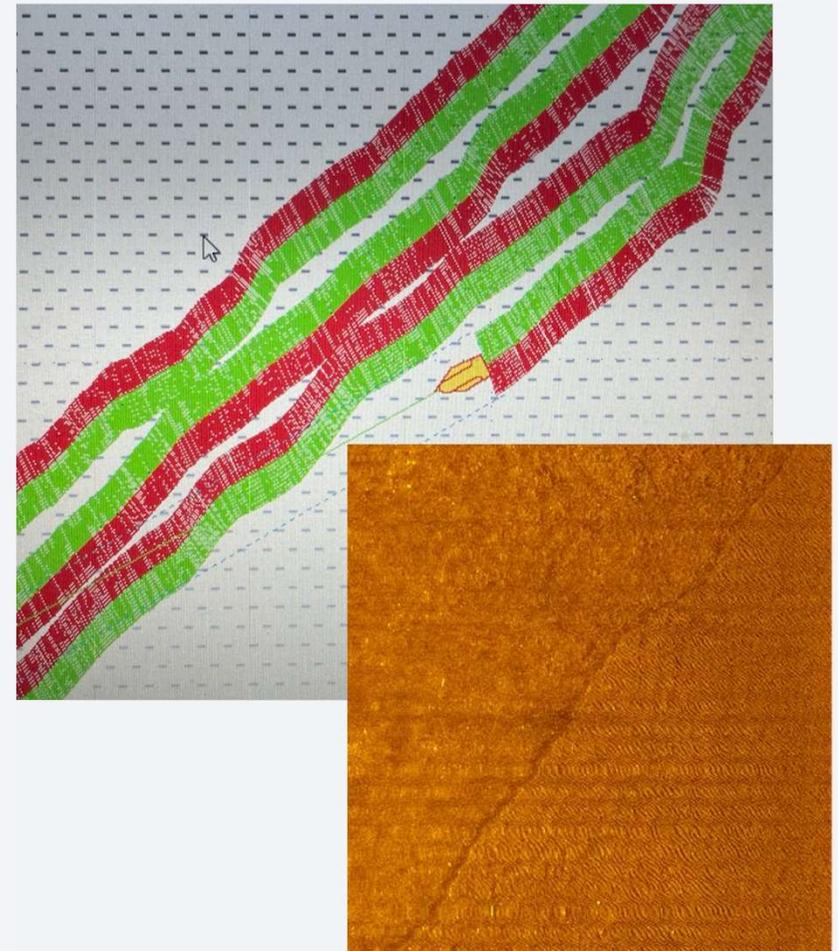
- **Seit 2019** Landesamt Dezernat 45 Küstengewässerkunde und CAU Kiel untersuchen im Rahmen des Projektes „Spuren menschlicher Aktivitäten am Meeresgrund“
- Das Landesamt ist im vergangenen Jahr mit dem landeseigenen Gewässerschutzschiff HAITHABU verschiedene Verdachtsflächen angefahren und hat einzelne Netze geborgen.
- Verschiedene Bergungsaktionen der Verbände
- **September 2023** Start Pilotprojekt des WWF in Schleswig – Holstein



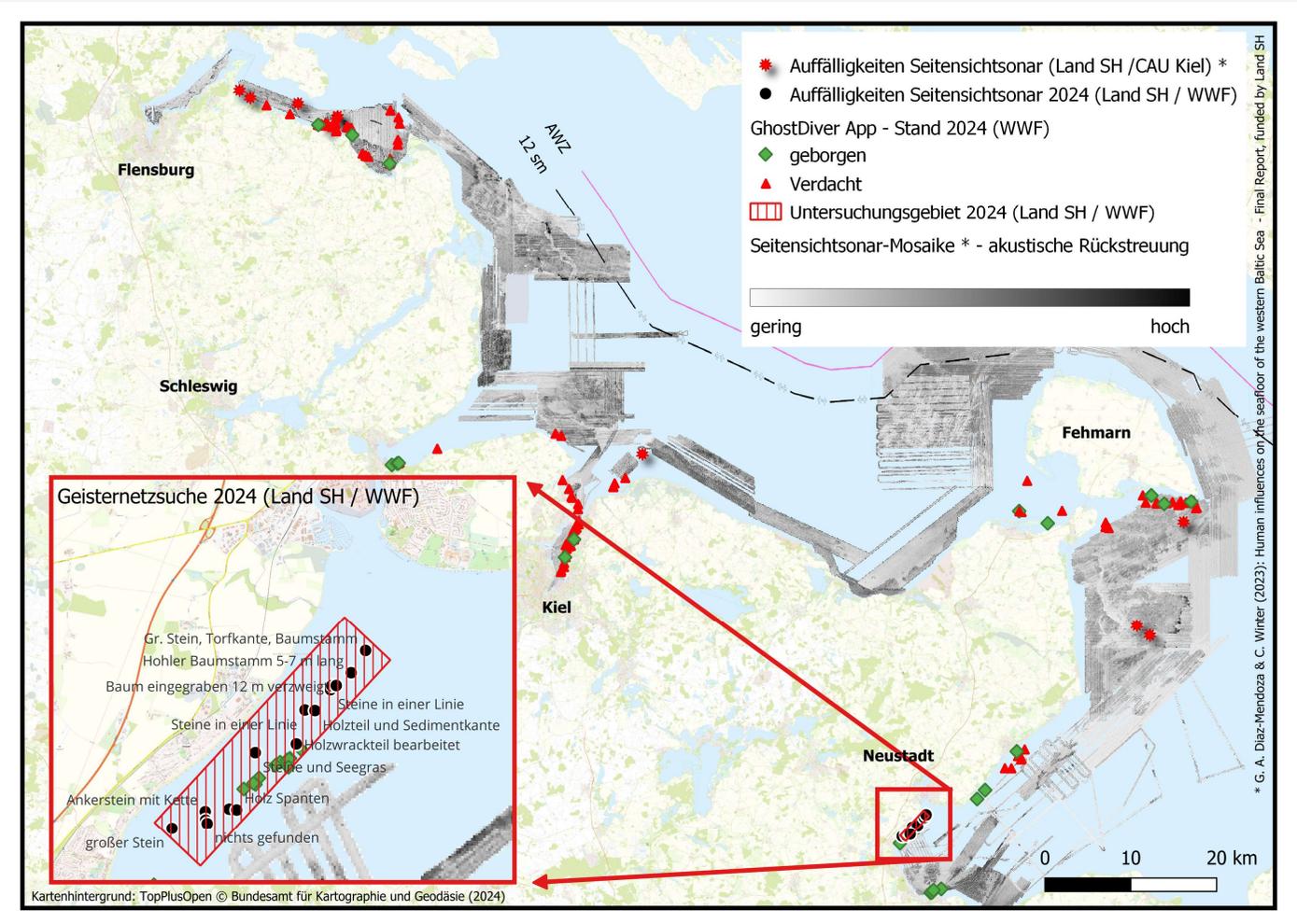
Pilotprojekt WWF

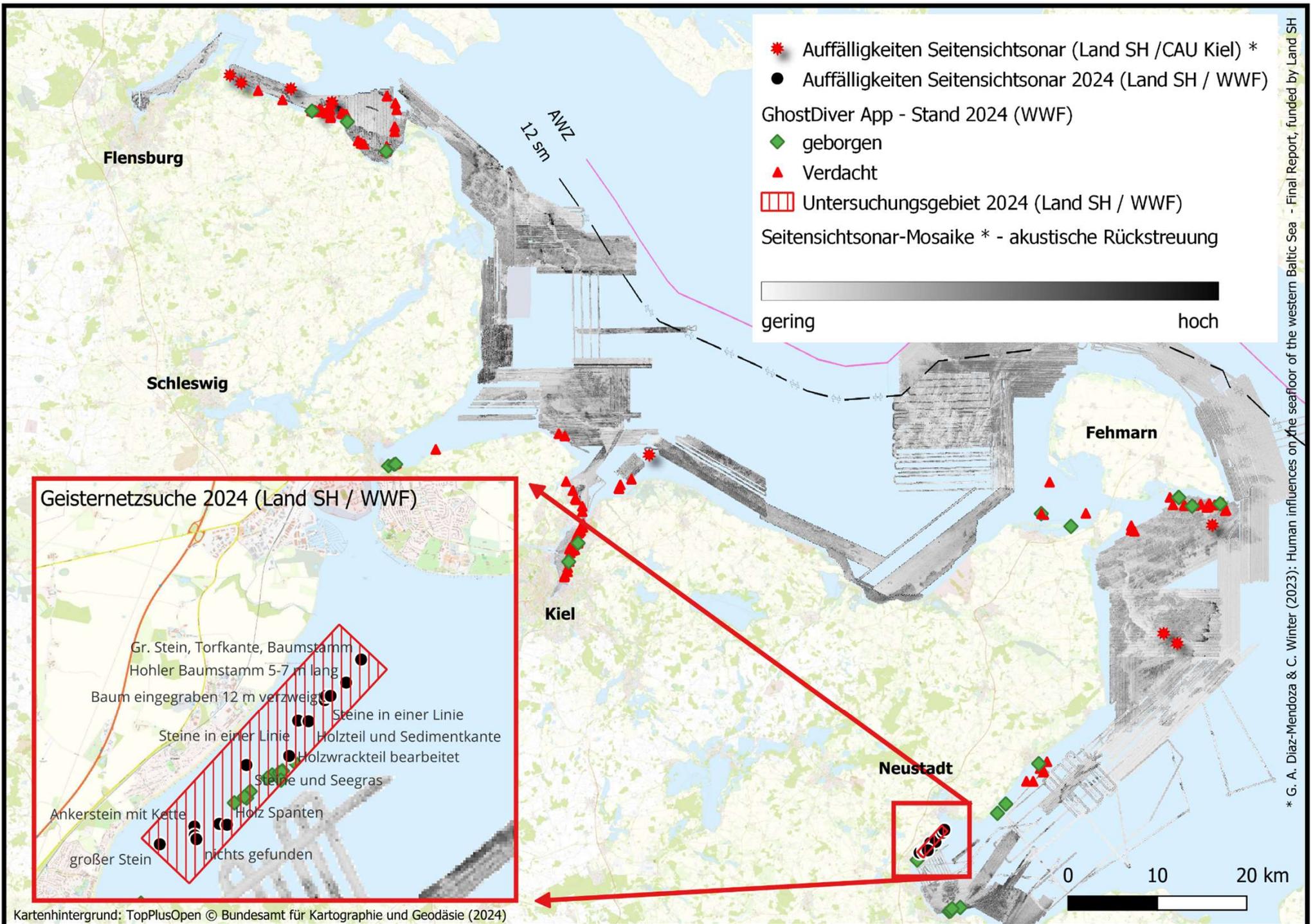
Startphase Dez-Feb 2024

- Verifizierungstauchgänge Neustadt:
- Ergebnisse: keine neuen Netze
- 40 Verdachtspositionen im Sonar
- 15 Prioritäts-Positionen identifiziert bei der Nachbearbeitung
- alle angetaucht, kein Netz, aber bis auf 2 Positionen reale Strukturen



Verdachtspunkte in SH: WWF–Pilotprojekt + Projekt Spuren menschlicher Aktivitäten





* G. A. Diaz-Mendoza & C. Winter (2023): Human influences on the seafloor of the western Baltic Sea - Final Report, funded by Land SH

Pilotprojekt WWF

Weiteres Vorgehen

- Kommunikation
- Information (z.B. Vorträge
Fischereifachschule, Fischereigenossenschaft,
etc.)
- Kontakte (z.B. Fischer, Wissenschaft,
Landesamt)
- Bergungsaktionen



Ziele

- Der Großteil der verloren gegangenen Fischereigeräte ist geborgen
- Vermeidung
- Meldewege etabliert und bekannt → zuständige Anlaufstellen sind klar
- Finanzierung geklärt

